

Zwei seltene Gäste im April 2020

Gleich zweimal konnten im April selten bei uns rastende Vogelarten beobachtet werden. So glückte unserem Mitglied Ralf Schwab beim Kartieren von Girlitzen im Stadtgebiet der Nachweis einer männlichen Ringdrossel *Turdus torquatus*, die auf dem Teutonia-Sportplatz zusammen mit Amseln Nahrung suchte.

Während das Amselmännchen Futter für seine Jungen suchte, machte die Ringdrossel nur eine kurze Rast auf dem Weg aus ihrem Winterquartier im Mittelmeerraum in das Brutgebiet in Skandinavien.

Fotos: P. Erlemann, 11.4.2020



Im Gegensatz zu unserer heimischen Amsel hat die männliche Ringdrossel ein leuchtend weißes Brustband.

Die letzte Beobachtung eines Vogels von dieser Art liegt fast exakt 10 Jahre zurück. Damals rastete auch eine männliche Ringdrossel am Angelweiher: siehe Bericht 10.4.2010: Eine Ringdrossel *Turdus torquatus* am Angelweiher.

Schon am nächsten Tag erfolgte die zweite außergewöhnliche Beobachtung, diesmal am Angelweiher. Hier konnten in den Vorjahren bereits mehrere Raritäten nachgewiesen werden, u.a. Schellente, Gänsesäger, Rothalstaucher, Prachtaucher und Zwergmöwe.

Diesmal handelte es sich um drei Beutelmeisen *Remiz pendulinus*, die im Verlauf der Wasservogelzählung am frühen Morgen des 12. Aprils entdeckt wurden.

Die nicht einmal sperlingsgroßen Vögel, erkennbar an der rotbraunen Oberseite, dem grauen Kopf und Nacken sowie der kräftigen schwarzen Gesichtsmaske, machten durch ihr Verhalten auf sich aufmerksam:

Sie zerpflückten die bereits aufgeplatzen Samenstände von Rohrkolben, um an Nahrung zu gelangen. Dabei schwebte der Flaum wie Schneeflocken zu Boden. Etwa 10 Minuten lang waren die Beutelmeisen zu sehen, dann flogen sie in östliche Richtung davon.



Als Brutvogel kam die Beutelmeise mit wenigen Paaren von Mitte der 1980-er bis Ende der 1990-er Jahre im Kreis Offenbach vor. Danach ist die Art hier verschwunden und in vielen weiteren Gebieten erfolgten starke Bestandsabnahmen.

Die letzte Beobachtung in Obertshausen liegt bereits neun Jahre zurück: siehe Bericht 26.3.2011: Zwei Beutelmeisen *Remiz pendulinus* am Angelweiher.

Fotos: P. Erlemann,
12.4.2020